

12. Rheinprovinz.

a. Fürs Vaterland gestorben:

D 61	204	Schulte Wth. /9. 15	D 294	1203	Blumschein 11/9. 15	D 557	2478	Severin 28/5. 15
64	218	Degenhardt 19/8. 15 (1/7. 15 Dbl. Aden & W.)	356	1566	Bug 23/9. 15	580	2558	Sagemann 10/10. 15
84	284	Goffen 7/7. 15	374	1616	Sipp 6/8. 15	E 1	19	Boß 7/5. 15
98	346	Daeber 12/10. 15	376	1627	Unterbarmscheid 21/10. 15	7	80	Yehrnag 22/4. 16
172	709	Bringen 28/12. 14	412	1741	Koop 15/2. 16	62	397	Räding 1/7. 15
178	734	Schaefer S. 1/10. 15	430	1810	Seiwach F. 29/9. 15	F 72	330	Steffen S. /10. 15
235	950	Bugmann 11/5. 15	491	2203	Suppers 27/9. 15	78	352	Edel 16/6. 15
241	971	Bümborf 22/4. 16	497	2217	Scholz 14/8. 15	88	410	Scheid 29/8. 15
285	1172	Möndy 3/11. 15	507	2273	Schiffer M. 16/5. 15	89	413	Renner M.
			555	2464	Sögel 17/7. 15			

Außerdem gestorben:

D 195	824	Schumacher R. I 3/2. 16	D 246	985	Gusdens 24/3. 16	D 536	2357	Harsst 25/8. 15
206	868	Roßbroich 1/7. 15	344	1442	Oppen-Rhein 9/6. 15	E 119	697	Schleip 26/3. 16

b. Zum Oberlehrer ernannt:

D 2	10	Düffel	D 46	166	Bed	D 156	589	Buß	D 277	1125	Schumacher R. II
5	17	Trüffel	104	363	Giebe-Richter	175	718	Güsgens	306	1252	Volter F.
8	24	Klein R.	106	368	Knieben	177	731	Rarré	316	1301	Schlewind
19	61	Stern	109	381	Strufer	188	781	Posca	493	2208	Kauer SH
25	92	Staffen	135	486	Both	213	881	Stahlenborn	5. 507		Mayers, Bremme
42	156	Sandgathe	155	579	Weltring						

c. Nach anderer Provinz übergegangen:

D 158	600	Ostenfötter Wf	D 237	954	Wendt Ha	D 515	2309	Meyer R. Wf
-------	-----	----------------	-------	-----	----------	-------	------	-------------

d. Ausgeschieden:

D 12	40	Dasqué	D 487	2190	Bert
270	1104	Kurn Dbl. Bitburg Ebnach.	E 109	649	Scheider Hst. Kloppenburg (Ddbg.)
418	1777	Leopold Dbl. Eöln St. A.	5. 507		Kuenz zurück nach E. P.

Die Thesen von 1904

mit Zusätzen und Änderungen von 1907.

[Die bereits in Erfüllung gegangenen Wünsche sind eingeklammert.]

I.

[Die Oberlehrer sind den Richtern I. Instanz gleichzustellen.]

II.

1. Von den Kandidaten des höheren Schulamts ist der Nachweis über ein zurückgelegtes vierjähriges Studium zu verlangen.

2. [Die Kandidaten des höheren Schulamts sind beim Antritt des Seminarjahres zu vereidigen.] Es ist wünschenswert, daß sie nicht bloß am 1. Oktober und am 1. April ihr Seminarjahr antreten können, sondern auch an Terminen, die dem Tage der abgelegten Staatsprüfung möglichst nahe liegen.

3. Den vereidigten Kandidaten sind die Amtsbezeichnungen Assessor und Referendar zu verleihen; als Zusatz erscheint das Wort Studien wünschenswert.

III.

1. Der Bedarf an Lehrkräften ist durch festangestellte Lehrer zu decken; Hilfslehrer sind nur für vorübergehende Unterrichtsbedürfnisse zu verwenden.

Die Beschäftigung der Elementarlehrer mit wissenschaftlichem Unterricht ist an den höheren Schulen möglichst einzuschränken.

2. Vollbeschäftigte Hilfslehrer erhalten dieselbe Vergütung wie die Gerichtsassessoren.

IV.

1. Die Oberlehrer werden auf Grund der Vorschläge des Provinzial-Schulkollegiums vom Unterrichtsminister ernannt bezw. bestätigt; die Hälfte erhält den Amtscharakter Professor und damit den amtlichen Rang der Räte IV. Klasse.